

Eine archäologische Runde um Marienborn

Bilder: Peter Brosig



Unsere Wanderung startet an der Kirche St.Marien in Marienborn



Unsere erste Station führt uns zum Eingang der Höhle von Hauptmann Rose.



Die Infotafel zur Räuberhöhle.



Auf geht es zum nächsten Punkt der archäologischen und historischen Wanderung.



Unser Blick über die bestellten Felder in Richtung Marienborn.



Die nächsten Ziele werden uns schon angekündigt.



Wir haben das Steinkistengrab erreicht.



Der Blick auf das Steingrab.



Die Stempelstelle wurde auch fleißig genutzt.



Der Hinweis auf den nächsten Punkt der historischen Runde. Der Steinkohlebergbau.



Hier muss man schon genau hinschauen um den Eingang zu erkennen oder zu erahnen.



Die Natur holt sich alles zurück. Auch den kaum noch erkennbaren Eingang zum Stollen.



Der Weg führt uns weiter durch den herbstlichen Wald.



Vorbei am Farn mit neuartiger Färbung.



Das nächste Ziel ist schon etwas in die Jahre gekommen. Die Opfersteine



Die 3 Decksteine der im Erdreich eingelassenen Grabkammern.



Die Erklärung folgt sogleich.



Hier machen wir unsere ersehnte Bananen-Pause. Bevor es weitergeht machen wir uns noch etwas regenfest.



Leicht verkleidet vor leichtem Regen und leichtem Wind.



Das nächste Ziel kündigt sich an.



Die Quelle der Wirpke, bezeichnet als –Bullerspring–.



Und die Grundmauern bzw. das Fundament der Kirche.



Die Infotafel zu Bullerspring und der Kirche.



Weitere Erklärungen hält die Tafel neben dem Kirchenfundament bereit.



Nach vielen Besichtigungsstationen sind wir auf dem Rückweg .



Beim Anblick des Kirchturms werden die letzten Kräfte mobilisiert. Die Abstände in der Gruppe werden größer.



Wir sind am Ausgangspunkt angekommen.
Peter bedankt sich bei Dieter für die archäologische und historische
Runde durch den Lappwald um Marienborn.